

Yukah

Feat. Insingizi, Mammadou Diabate, Hubert von Goisern

ATS Records CD-0652

www.ats-records.com

„Samma wieda do in Afrika“, diese Liedzeile, gesungen von Hubert von Goisern („Alpinkatzen“) gibt das Motto des 6-minütigen Eröffnungssongs „Magou“ der ersten CD der österreichischen Band Yukah vor. Dieser mitreißende und witzige Appetizer ist mit den singenden Gästen Goisern und der Gruppe Insingizi und dem virtuosen Balafonspieler Mammadou Diabate aus Burkina Faso gleich auch der letztlich untypische Höhepunkt der CD und ein rundum überzeugendes Beispiel für gelungene Weltmusik. Der afrikanische Dreigesang mischt sich mit dem kehlig-jodelnden Gesang des österreichischen Weltreisenden aus Goisern und afrikanischen Rhythmen und jazzigen Klängen. Derartig angetörnt muss man genau hinhören, um die weniger vordergründigen Qualitäten des vom Grazer Keyboarder Burkhard Frauenlob initiierten und kompositorisch geprägten Sextetts mit Gernot Strebl am lyrisch-intensiven Sopran- und Tenorsaxophon, Klaus Ambrosch an der Gitarre, Wolfgang Klingsbigl am Bass, Wolfgang Tozzi am Schlagzeug und Ismael Barrios, Percussion zu erfassen: eingängiger, gefälliger, munterer und melodischer Jazz mit lockerem Latin-Touch, ausgeprägt in Frauenlobs „Gismontina“ und „It's alright“ und „Porto Torres“ aus der Feder von Ambrosch. „Musik hat auch ohne Text eine Aussage“, meint Frauenlob, und diese steht für ihn hörbar im Mittelpunkt. Viele der musikalischen Ideen seien beim spontanen Zusammenspielen mit dem brasilianischen Bassisten und Gitarristen Toni Porto auf den gemeinsamen Tourneen mit Hubert von Goisern entstanden.

Godehard Lutz

JAZZ PODIUM 10/2009